

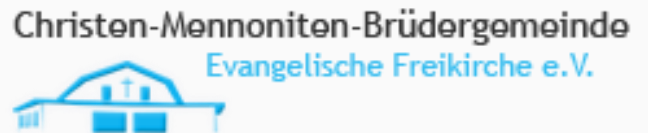
## Lydia & Johann Isaak

Rundbrief aus: **Deni Biram Ndao, Senegal**  
Nummer: 3. 2016

DMG: [www.dmgint.de](http://www.dmgint.de)

DMMK: [www.mission-mennoniten.de](http://www.mission-mennoniten.de)

CMBG: [www.cmbg.de](http://www.cmbg.de)



## Senegal – West Afrika.



(Id al-adha) in Afrika nennt man das Fest „Tabaski“. Es ist das islamische Opferfest (auf dem Foto links). Jeder Hausvater muss, nach seinen Möglichkeiten, ein Schaf schlachten, um dieses rituelle Fest zu feiern. So werden Millionen von Schafen geschlachtet in der moslemischen Welt, wie auch im Senegal. Merkwürdig ist, dass man bei diesem Fest symbolisch um Vergebung untereinander bittet.

Viele Freunde und Bekannte laden uns ein, mit ihnen das Fest „Tabaski“ zu feiern. Seit mehr als sechs Jahren werden wir in ein Dorf eingeladen, mit dessen Bewohnern wir inzwischen sehr vertraut sind. Wir fühlen uns



dort wie zu Hause. Wir nehmen die Einladung gerne an, bei diesem Fest dabei zu sein und sind dankbar, dass wir jedes Mal ein Zeugnis der Liebe unseres Herrn weitergeben zu können. Denn bei solchen Festen kommen immer alle Leute zusammen. Es ist wie ein Familientreffen, oder besser ein Dorftreffen.

Praktische Dorfhilfe „Hilfe

zur Selbsthilfe“



Durch die Finanzierung des Deutschen Mennonitischen Hilfswerk konnten wir im vierten Haus im Dorf Wasseranschlüsse verlegen. Denn die Frauen holen das Wasser mit Schüsseln. Es wird alles notiert und am Ende des Monats wird abgerechnet. Die Notierungen sind sehr oft nicht so genau. Am Ende des Monats fehlt ihnen das Geld,

es kommt zu Streit und Uneinigkeit. Um das alles zu vermeiden, möchte jede Familie ihren eigenen Wasseranschluss und eine Wasseruhr haben. Durch dieses Projekt haben wir den Zugang und den Kontakt zu den einzelnen Menschen und zu der ganzen Familie.



Betet, dass diese Kontakte zu den Dorfbewohnern bestehen bleiben, und dass wir ein kleines Licht der Liebe Jesu weiter geben dürfen. Sei es durch Hilfe, durch das Wort, oder durch Liebe. Denn sie Folgen alle dem Islam und sie kennen nicht den der gesagt hat. „Ich bin der Weg die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“.

Betet besonders für die Stämme Pöhl und Wolof. Es gibt kaum Christen in diesen zwei Stämmen.  
Betet für die wenigen Christen, dass sie ein Licht und ein lebendiges Zeugnis Jesu sind.  
Betet für die Bewahrung bei den Fahrten und bei den Besuchen in den Dörfern.

**Danke für eure Fürbitte und euren Unterstützungen.**

Dankes Anliegen für die Gesundheit und Bewahrung auf den Straßen.  
Dankes Anliegen für die noch Verkündigung Freiheit im Land.

Eure Lydia und Johann Isaak

**Lydia & Johann Isaak**

Senegal

Thies

Postfach: 1145

E-Mail: johannisaak57@web.de

Telefon: 00221 77 749 78 71

Telefon: 00221 70 750 41 32

Skype: johann-57

**Spendenkonto DMG**

Begünstigter: DMG

Nr. 269 204, BLZ 672 922 00

IBAN DE02 6729 2200 0000 2692 04

Kreditinstitut: Volksbank Kraichgau,

Verwendungszweck: Projekt Nr. 280/Isaak

**Spendenkonto DMMK**

Begünstigter: DMMK

Konto-Nr.: 2 504 884, BLZ: 540 502 20

IBAN DE31 5405 0220 0002 5048 84

Kreditinstitut: Kreissparkasse Kaiserslautern

Verwendungszweck: Johann und Lydia Isaak